

Pressemitteilung vom 25.02.2021

Öffentliche Versicherer zum Bericht des Sustainable Finance-Beirats

Klare Rahmenbedingungen notwendig

„Der heute veröffentlichte Endbericht des Sustainable Finance-Beirats betont zu Recht das Zusammenspiel von Sustainable Finance mit der Realwirtschaft“, sagte Dr. Harald Benzing, Hauptgeschäftsführer des Verbands öffentlicher Versicherer. Die Finanzwirtschaft benötige jedoch weitergehende Rahmenbedingungen, um die Transformation der Wirtschaft zu befördern.

„Die Empfehlung für eine öffentliche Nachhaltigkeitsdatenbank ist zwar durchaus sinnvoll,“ erklärte Benzing. Standardisierte und frei verfügbare Daten der Realwirtschaft seien eine Grundvoraussetzung für nachhaltige Entscheidungen der Versicherer. „Die öffentlichen Versicherer vermissen aber im Bericht eine Aussage zur zukünftigen CO₂-Bepreisung“, so Benzing.

Eine zusätzliche Klassifizierung von Finanzprodukten über die Anforderungen der EU-Transparenzverordnung hält Benzing für falsch. „Die Doppelung einer nationalen und europäischen Einordnung ist für Kunden verwirrend und für Anbieter enorm aufwändig“, so Benzing weiter.

Eine verpflichtende Verknüpfung von Riester-Verträgen mit Nachhaltigkeitskriterien lehnen die öffentlichen Versicherer ab. Benzing: „In der Altersvorsorge stehen bei uns die Kundenanforderungen im Mittelpunkt. Ein nachhaltiges Angebot ist sinnvoll, darf aber nicht zwingend sein.“ Dringend notwendig sei jedoch die schon vor drei Jahren im Koalitionsvertrag vereinbarte Riester-Reform hinsichtlich einer Anpassung der gesetzlichen vorgeschriebenen Garantien und der Vereinfachung des Zulagenverfahrens.

(1.489 Zeichen)

Im Verband öffentlicher Versicherer haben sich die regional tätigen, öffentlichen Versicherer Deutschlands überregional organisiert. Dem Verband gehören neun Erstversicherergruppen mit rund 40 Einzelunternehmen an. Gemeinsam erreichen die öffentlichen Versicherer mit mehr als 22 Milliarden Euro Prämienvolumen einen Marktanteil von rund 11 Prozent am deutschen Versicherungsmarkt, sind damit die zweitgrößte Versicherungsgruppe in Deutschland und haben mit jedem dritten Bundesbürger eine Geschäftsbeziehung.